e-codices

vo gott Dz es die stat wz
die jm gottes stimme erzeugte
vn do er bij dem wasser
sass Do gab er sine geverte
vrlob wan der berg vn
wz dar vmb wz geuich jm
gar vo hertze wol Vn do
die Farate suchent dz er
wolt belibe vn smem gott
da jn s wüsti wölt Diene
wolt alleine do gab sij jm
brot Vnd wenne sij him oder
har füret so gesache sin jn
vn brachte jm spise Nu wart
er doch in zurcher zit also
wol erkant wie verre er vo
den lute wz Dz ma jm sin
notuft durch die wüsti be-
gend sanden jn begend doch
sin bruder in s wüsti suchen
vnz dz sij jn mit grosser arbeit
funden Nu begond jn gar
sere beschwäre Dz die lüte
also verre durch die wüsti zů
jm müsten gän die jm spis
brächte wan er forcht dz jn
uff dem wag gebräste oder
vo schache oder vo tiere
wunde beschwerit Vn bat
die bruder dz sij jm ein höwe
brächte Da mit er selb sin
notuft buwte dz die lüte
mit jm vnbekünbret wärent
Also begond er rüte vnd
korn säen vn eine korn garte
buwe Dz er bedi sin t notuft
mit [illegible] sine geliderd ge
wunne vn och andre lüten
die zů jm kame etliche trost
möchte getün Nu fügt ab
sich dz dz korn gewüchs dz
er hät gebuwe dz die tier
uff der wüsti der grenge
vn mit jm gemein hatten
vn eines tages do vieng
er einas vn spch zů jm vn
och zů den andern wes zuchet
ir mich dz ir mir mi korn
abessent Ich bin doch vo
jugent bis an mi alter
in der wüsti gewesen bruder
dz ich ůwer ein korn melen
getet Ich gebůt och bi dem
name ůnsers Ihu xpi dz
ir gegent vn mir keine
schaden tůnd Also gewanet
die tier dame vn wurent
jm dar nach als gehorsam
vnz er sie da gebuwte dz
berürte sij jm nie vn gnage
vm vn vm ay dem veld
suchen ir weide vn wan
si an ir korn kame oder

License: CC-BY-NC – St. Gallen, Stiftsbibliothek, Cod. Sang. 598, p. p.%2039 – Vitaspatrum, German · Life of Saint Meinrad · Life of Saint Fridolin (http://www.e-codices.ch/en/csg/0598/p.%2039)